

KOMMISSIONSBERICHT GESCHÄFT 4599 & 4569

Bericht No. 4599C

Erstellung einer Photovoltaik-Anlage für das Freizeithaus Allschwil und Beantwortung des Postulats "Jugend aufs Dach! - Jugendsolarprojekt auf dem Freizeithaus"**Ausgangslage**

Das bestehende Jugendfreizeithaus, das Gebäude H76, wird mit einem Anbau an zwei Gebäude-seiten erweitert. Der Kredit dafür wurde in der Einwohnerratssitzung vom 15. Juni 2021 ohne Photovoltaikanlage gutgeheissen. Mit dem vorliegenden Geschäft wird nun der Kredit für die Photovoltaikanlage auf dem ausgebauten Gebäude H76 beantragt.

Der Bestand des Gebäudes H76 besitzt eine rund 30-jährige Photovoltaikanlage, bei welcher 2023 die Rückvergütungsverträge auslaufen.

Der Bau der neuen Anlage wird voraussichtlich im Jahr 2024 umgesetzt.

In der Einwohnerratssitzung vom 7. Dezember 2022 wurde das Geschäft an den Gemeinderat zurückgewiesen, mit dem Auftrag, die folgenden Punkte detaillierter auszuarbeiten:

- Die Anordnung der PV-Anlage auf dem Neubau mit Gründach ist zu überprüfen und den Randbedingungen eines Gründaches anzupassen.
- Die Dachfläche des Bestandsgebäudes H76 ist ebenfalls mit einer neuen Photovoltaikanlage zu bestücken.
- Die über 30-jährige Flachdachabdichtung des Gebäudes H76 soll hinterfragt und sofern erforderlich ersetzt werden.
- Für die Beantwortung des Postulats Jugend aufs Dach sollen vom Gemeinderat die Rahmenbedingungen abgesteckt und daraus mögliche Varianten für die Jugendarbeit aufgezeigt und bewertet werden, welche anschliessend in Form von einem Konzept in die Submission der Photovoltaikanlage einfließen können.

Vorgehen Kommission Bau und Umwelt

Auf der Basis einer vorgängig eingereichten Frageliste an die Verwaltung wurde das Geschäft durch die Kommission in der Sitzung vom 21.09.2023 behandelt und verabschiedet. Dabei konnte sich die Kommission auf die Ausführung von Herrn Jürgen Johner, Abteilungsleiter Entwickeln Planen Bauen abstützen.

Sicht der KBU

Aus Sicht der Kommission hat sich das Geschäft in Bezug auf die technischen Belange in die richtige Richtung entwickelt. So wurde die Positionierung der neuen Module auf die vorhandenen Randbedingungen angepasst und auf das bestehende Dach ausgeweitet. Dadurch entsteht eine neue Photovoltaikanlage mit gesamthaft 162 neuen Modulen. Der Dachaufbau des bestehenden Gebäudes wurde aufgenommen und beurteilt. Auf der Basis dieser Erkenntnisse wurden 3 Ertüchtigungsvarianten ausgearbeitet. Aus Sicht der Mehrheit der Kommission ist der getroffene Variantenentscheid

für die Ertüchtigung korrekt und soll so umgesetzt werden. Die ermittelten Projektkosten wurden von der Kommission stichprobenartig überprüft und für den Projektumfang in Bezug auf Genauigkeit und Höhe als entsprechend befunden.

Die Kommission empfiehlt dem Einwohnerrat den Anträgen 5.1 & 5.2 des Gemeinderates zu folgen.

Mit der Beantwortung des Postulats "Jugend aufs Dach! – Jugendsolarprojekt auf dem Freizeithaus" ist die Kommission nicht zufrieden.

Aus Sicht der Kommission ist das Postulat nach wie vor offen zu halten, bis der Gemeinderat die Rahmenbedingungen festgelegt und daraus mögliche Varianten für die Jugendarbeit aufgezeigt und bewertet hat. Diese sollen anschliessend in Form von einem Konzept in die Submission der Photovoltaikanlage einfliessen. Welcher Verwaltungsbereich das Konzept ausarbeitet, ist für die Kommission dabei nicht relevant.

Antrag der Kommission

1. Der Einwohnerrat genehmigt den Verpflichtungskredit von CHF 339'600.00 inkl. MWST für den Bau einer Photovoltaik-Anlage auf dem Neubau- und dem Bestandsdach des Freizeithauses Allschwil.
2. Die Kostengenauigkeit von $\pm 15\%$ wird zur Kenntnis genommen.
3. Das Postulat, Geschäft 4569 "Jugend aufs Dach! - Jugendsolarprojekt auf dem Freizeithaus", wird **nicht** abgeschrieben.»

Kommission für Bau und Umwelt,

Allschwil, 25.09.2023

Der Präsident der KBU



Andreas Bärtsch

An der Beratung haben teilgenommen:

KBU: Sandro Felice; Matthias Häuptli; Basil Wagner; Alex Beer; Alfred Rellstab; Andreas Bärtsch